

FREIWillIGEN EINSÄTZE

IN ÖSTERREICH UND **WELTWEIT**

MEHR INFOS ZUM THEMA jugend.akzente.net



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, office@akzente.net, Tel.: 0662/84 92 91, www.akzente.net, ZVR-Zahl: 178566481
Redaktion: akzente Jugendinfo, Anton-Neumayr-Platz 3, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/84 92 91-71 **Grafik:** akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute! **Druck:** Landesdruckerei Salzburg **Stand:** September 2018

INHALT



1. FREIWILLIG ARBEITEN – WARUM?	4
2. EINSÄTZE IM AUSLAND	6
Langzeiteinsätze (bis 1 Jahr)	8
Kurzzeiteinsätze (bis 3 Monate)	10
WWOOF – Freiwillige Farmarbeit	11
Entwicklungshilfe	11
3. EINSÄTZE IN ÖSTERREICH	12
Langzeiteinsätze allgemein (bis 1 Jahr)	12
Freiwilliges Soziales Jahr	12
Freiwilliges Umweltjahr	13
Kurzzeiteinsätze allgemein (bis 3 Monate)	14
Umweltbaustellen	14
Freiwilligenzentrum Salzburg	15

1. FREIWILLIG ARBEITEN – WARUM?

Sich sozial oder freiwillig zu engagieren bringt jede Menge Vorteile für dich:

- Stärkung deiner sozialen Kompetenzen,
- Erwerb neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- Ausprobieren neuer Arbeitsfelder,
- sich selbst besser kennenlernen und
- Erfahrungen, Erfahrungen, Erfahrungen!



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Auslands-Check“.

FREIWILLIG ARBEITEN JA! Aber was genau passt zu mir?

Es gibt eine Fülle von Programmen, mit denen du dich für ein paar Wochen, aber auch über Monate hinweg außerhalb und innerhalb Österreichs freiwillig betätigen kannst.

Jedes Programm hat unterschiedliche Bedingungen, Kosten und Leistungen. Um sich für ein passendes Programm entscheiden zu können, solltest du dich im Vorfeld fragen, was deine Motivation ist. Möchtest du im In- oder Ausland freiwillig arbeiten? Spielt Geld eine Rolle? Wie lange möchtest du dich engagieren? Was möchtest du lernen und erleben? So tust du dir leichter, Programme auszuschließen und dein passendes Freiwilligenprojekt zu finden.

Bedenke:

Von deiner freiwilligen Mithilfe soll auch das Projekt und die Menschen, mit denen du arbeitest, nachhaltig profitieren. Informiere dich daher im Vorhinein genau über Land und Leute, deine Rolle als Freiwillige/r und Themen wie Kolonialismus.

Bei der Vorbereitung auf einen gemeinnützigen Einsatz im Ausland stehen dir auch diverse Checklisten auf unsere Homepage zur Verfügung.

Gerade bei langfristigen Einsätzen erfährst du viel über dich, dein Gastland und den Bereich in dem du arbeitest,

deine Mithilfe soll aber nicht nur dir zu Gute kommen! Die Broschüre „**FAIRantwortungsvoll – freiwillig arbeiten im Ausland**“ bietet dir mehr Infos zum Thema nachhaltiges Reisen. Hol sie dir in der akzente Jugendinfo oder auf unserer Homepage zum Download!

2. EINSÄTZE IM AUSLAND

FACTS

- **Dauer:** 1 Woche bis 3 Monate (kurzfristige Einsätze), ab 3 Monaten (langfristige Einsätze)
- **Für:** Jugendliche ab 18 Jahren, in Ausnahmefällen ab 17 Jahren
- **Wo:** weltweit
- **Kosten:** Teilnahme- bzw. Anmeldegebühren (wenn du über eine Organisation reist), Reisekosten, Versicherungsschutz, Visum, mögliche Impfungen, evtl. Extrakosten
- **Bezahlung:** keine, dafür meist gratis Unterkunft und Verpflegung; manchmal Taschengeld
- **Voraussetzung:** keine, mit Ausnahme einer gemeinsamen Sprache im Einsatzprojekt

Welche Freiwilligenprojekte möglich sind, ob es für dich als Freiwillige/r Voraussetzungen gibt und welche Kosten auf dich zukommen – hier findest du übersichtlich die wichtigsten Infos. Einsatzbereiche im gemeinnützigen Bereich sind vielfältig.

Grob zu unterscheiden sind Projekte im

- **sozialen Bereich** (Gesundheitswesen, Friedensdienst, Menschen mit Behinderung etc.),
- **ökologischen Bereich** (Umweltschutz, Farmarbeit, Tiere betreuen etc.) und im
- **Kulturbereich** (Kunst- und Kulturinstitutionen, Theaterprojekten etc.).

PROJEKTSUCHE

Du hast die Möglichkeit dich entweder an eine Vermittlungsagentur zu wenden um für dich ein passendes Projekt zu finden oder du begibst dich selbstständig auf die Suche und bewirbst dich direkt bei einem Projekt.

Vermittlungsagenturen unterscheiden sich in

- **nicht kommerzielle Anbieter (NGOs)**, die überwiegend einen religiösen oder politischen Hintergrund haben
- **kommerzielle Anbieter**, die häufig etwas teurer sind (weil sie auf Gewinn ausgelegt sind), jedoch oft etwas flexibler sind, auf deine Wünsche einzugehen

VERSICHERUNGSSCHUTZ

Vor Abreise ins Ausland solltest du dich auch unbedingt erkundigen, welchen Versicherungsschutz du im jeweiligen Land hast. Möglicherweise musst du eine Kranken- und Unfallversicherung zusätzlich abschließen, das ist vor allem bei Reisen außerhalb der EU üblich. Für eventuell anfallende Visa und Schutzimpfungen bist du ebenfalls selbst verantwortlich.

Infos zu Impfungen und Visabestimmungen findest du auf der Homepage des Gesundheitsamtes und des Außenministeriums!

Gut zu wissen:

Volljährige, die den 24. Geburtstag noch vor sich haben, bekommen während eines Freiwilligenprojekts in „ERASMUS+: Jugend in Aktion“ oder eines Gedenkdienstes, Friedens- und Sozialdienstes Familienbeihilfe!

LANGZEITEINSÄTZE (BIS 1 JAHR)

Bei längerfristigen Projekten im Ausland hast du die Möglichkeit zwischen drei Monaten und einem Jahr im Ausland mitzuhelfen. Die Programme sind unterschiedlich, gemein haben sie jedoch in der Regel, dass du Verpflegung und Unterkunft zur Verfügung gestellt bekommst, aber nichts verdienst. In seltenen Fällen, wie z.B. bei Freiwilligenprojekten in ERASMUS+: Jugend in Aktion bekommst du auch Taschengeld.

TIPP

Ein mindestens 10 Monate dauerndes Freiwilligenprojekt in ERASMUS+: Jugend in Aktion gilt als Zivildienst-Ersatz!

Informiere dich auch im Vorhinein, ob das Projekt einen kostenlosen Sprachkurs beinhaltet. Teilweise gibt es auch ein vorbereitendes Training oder eine/n Mentor/in, der/die dir für die Zeit deines Einsatzes zur Seite gestellt wird.

Bei Langzeiteinsätzen kommt in der Regel eine Vermittlungsgebühr auf dich zu. Damit wird sichergestellt, dass du an den oben beschriebenen Trainings teilnehmen kannst, Unterkunft und Verpflegung vor Ort bekommst und dir eine Person zur Seite gestellt wird, solltest du Hilfe benötigen.

Freiwilligenprojekte in Erasmus+: Jugend in Aktion sind eine besonders günstige Möglichkeit, dich als Freiwillige/r innerhalb Europas zu engagieren. Eine Teilnahme ist i.d.R. ab 18 Jahren möglich (wenige Projekte ab

17 Jahren). Als Gegenleistung für deine Mithilfe im gemeinnützigen Bereich finanziert dir das EU-Programm „Jugend in Aktion“ deinen Einsatz fast komplett. Du trägst lediglich einen kleinen Teil der Reisekosten selbst.

Freiwilligenprojekte in Erasmus+ Jugend in Aktion sind laut Programm innerhalb der EU und in folgenden Ländern möglich: Mazedonien, Island, Norwegen, Liechtenstein, Türkei, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Serbien, Armenien, Aserbaidshan, Weißrussland, Georgien, Moldau, Ukraine, Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Palästina, Syrien, Tunesien, Russland.

Jedoch gibt es nicht in allen Ländern Aufnahmeprojekte. Mehr Infos dazu bekommst du bei den regelmäßig stattfindenden Infoveranstaltungen in der akzente Jugendinfo.

Für ein Freiwilligenprojekt musst du dich bei der jeweiligen Organisation aktiv bewerben. Das braucht Zeit. Rechne daher mindestens sechs bis 12 Monate dafür ein. So kannst du dir aber auch die Einsatzstellen aussuchen, die dich interessieren.

TIPP

Die ESC-Datenbank bietet neben Freiwilligeneinsätzen auch Praktika und Jobs!

In Zukunft werden solche Freiwilligeneinsätze im In- und Ausland über die neue EU-Initiative **„Europäischer Solidaritätskorps“** (ESK, oder Englisch: ESC), gefördert.

Die ESC-Datenbank unterstützt dich u.a. bei der Suche nach einer möglichen Einsatzstelle. Um Teil des Corps zu werden, musst du einen EU-Account anlegen und dich in der ESC-Datenbank registrieren. Nach Eingabe deiner allgemeinen Daten kannst du mit der Suche starten.

Wenn du Interesse an Freiwilligenprojekten in Erasmus+ hast, dann melde dich unter: **international@akzente.net**

Dort erfährst du auch, wann der nächste Infotermin stattfindet.

KURZZEITEINSÄTZE (BIS 3 MONATE)

Als Alternativen zu mehrmonatigen Aufenthalten bieten dir Internationale Camps (manchmal auch „Workcamps“ genannt) die Möglichkeit für kürzere Zeit gemeinnützig im Ausland mitzuhelfen. Internationale Camps finden weltweit statt und sind bereits organisierte zwei- bis dreiwöchige Arbeitseinsätze, bei denen du in einer internationalen Gruppe an einem gemeinsamen Projekt mitwirkst.

Internationale Camps gibt es in verschiedenen Bereichen:

- Umweltbereich
- Renovierungsarbeiten
- Kulturarbeit
- Friedensarbeit
- Arbeit mit Minderheiten
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen etc.

Für Internationale Camps sollte man mindestens 18 Jahre alt sein (Ausnahme: Jugendcamps für 14- bis 17-Jährige) und gute Englischkenntnisse besitzen (mit Ausnahme von Frankreich, hier ist die gemeinsame Sprache in der Regel Französisch).

Als Gegenleistung für die Organisation, Unterkunft und Verpflegung zahlst du eine Programmgebühr, die von Anbieter, Dauer und Land abhängig ist.

WWOOF – FREIWILLIGE FARMARBEIT

Beim WWOOFen ziehst du als freiwillige/r Helfer/in von Farm zu Farm und arbeitest von ein paar Tagen bis zu mehreren Wochen mit. Dafür bekommst du freie Unterkunft und Verpflegung. Landwirtschaftskenntnisse sind nicht erforderlich. WWOOFen bietet so eine wunderbare Gelegenheit kostengünstig zu reisen, Sprachen zu lernen, Menschen hautnah kennen zu lernen und Lebenserfahrung zu sammeln.

Um zu den Kontakten der jeweiligen Höfe zu kommen, ist es notwendig, dich gegen eine geringe Gebühr beim WWOOF-Netzwerk des jeweiligen Landes anzumelden – und schon kann es losgehen!

ENTWICKLUNGSHILFE

Auf keinen Fall sollte man Entwicklungshilfearbeit mit Freiwilligenarbeit verwechseln. Im Bereich der Entwicklungshilfe handelt es sich meist um ganz konkrete Jobs, für die man eine bestimmte Ausbildung und mehrjährige Arbeitserfahrung braucht, um sich bei einer Organisation bewerben zu können. Du arbeitest außerdem meist unter erschwerten und gefährlichen Bedingungen, hauptsächlich in Krisen- und Kriegsgebieten.



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Freiwilligeneinsätze“.

TIPP:

Informiere dich vor deiner Reise über Land und Leute. Erfahrungsberichte anderer Freiwilliger sind Gold wert und geben Sicherheit! Erfahrungsberichte findest du auf:

- [akzente jugend channel \(Youtube\)](https://www.youtube.com/channel/UC...)
- ahamomente.at
- rausvonzuhaus.de

3. EINSÄTZE IN ÖSTERREICH

LANGZEITEINSÄTZE (BIS 1 JAHR)

1. Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Das FSJ bietet dir die Möglichkeit, dich für zehn bis elf Monate in einer Sozial-einrichtung in Österreich zu engagieren. Die Einsatzbereiche sind vielfältig.

Mitbringen solltest du ...

- psychische und körperliche Gesundheit und Belastbarkeit,
- eine möglichst abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung,
- örtliche Flexibilität und
- eine bewusste Entscheidung für das FSJ!

Bewerben kannst du dich jedes Jahr ab Jänner, die Aufnahmegespräche finden dann ab Mai statt. Das FSJ beginnt mit einem Vorbereitungskurs im August und September. Der Arbeitsbeginn in der Einsatzstelle erfolgt dann in der Woche nach dem Vorbereitungskurs.

TIPP:

Mit ein bisschen Glück gibt es auch noch im Sommer offene FSJ- ODER FUJ-Stellen!

FACTS FSJ

- **Mindestalter:** 18 Jahre, in Ausnahmefällen ab 17 Jahren
- **Dauer:** 10 oder 11 Monate
- **Einsatzbereiche:** Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung, mit älteren Menschen, mit Kindern, mit Obdachlosen.
- **Bezahlung:** derzeit 245 € (Stand 2018) inkl. freie Verpflegung; freie Unterkunft oder Fahrtkostenersatz
- **Unfall-, Kranken-, und Pensionsversicherung.**
- **Seminarwochen bzw. -tage** zur Vorbereitung und Reflexion

Gut zu wissen:

Ein zehnmonatiges Freiwilliges Soziales Jahr bzw. Freiwilliges Umweltjahr werden als Zivildienst-Ersatz anerkannt!

2. Freiwilliges Umweltjahr (FUJ)

Das FUJ bietet dir die Möglichkeit, verschiedene ökologische Berufsfelder in der Praxis auszuprobieren und dich gleichzeitig für die Umwelt zu engagieren.

Auch beim Freiwilligen Umweltjahr musst du dich an Fristen halten, spätestens im März solltest du daher deine Bewerbung geschickt haben. Nach einer positiven Zusage im April beginnt dein FUJ zwischen September und November. Du kannst dann in einer der über 40 Einsatzstellen in Österreich mitarbeiten.

FACTS FUJ

- **Mindestalter:** 18 Jahre.
- **Dauer:** 6 – 12 Monate
- **Einsatzbereiche:** Umwelt- und Naturschutz, Nachhaltigkeit, Entwicklungsarbeit
- **Bezahlung:** 200 bis 425 € (je nach Wohnsituation und Art der Verpflegung).
- **Unfall-, Kranken-, und Pensionsversicherung.**
- **Begleitender Lehrgang:** „Bottom UP – Berufsorientierung, Umweltprojektmanagement und Persönlichkeitsentwicklung“.

TIPP:

Für das Frequency Festival in St. Pölten wird jedes Jahr ein Volunteers-Team für kreative Aktionen gegen Müllberge gesucht. Als Gegenleistung gibt es einen „Festivalpass for free“! Bei Interesse bei der Jugend-Umwelt-Plattform JUMP melden.

KURZZEITEINSÄTZE (BIS 3 MONATE)

Auch wenn du dich nur für kurze Zeit engagieren möchtest oder kannst, gibt es einige Möglichkeiten:

Umweltbaustellen

Im Rahmen von so genannten „Umweltbaustellen“ der Alpenvereinsjugend können sich junge Leute zwischen 16 (Bergbauerneinsätze ab 17) und 30 Jahren ökologisch engagieren und für Nachhaltigkeit und Umweltschutz stark machen.

Als freiwillige/r Helfer/in arbeitest du in einer Gruppe junger Leute unentgeltlich für einen kürzeren Zeitraum (meistens ca. eine Woche), um Umweltschäden zu beheben, Wege zu sanieren oder einer Bergbauernfamilie unter die Arme zu greifen. Gemeinsam mit den anderen trägst du dazu bei, dass u.a. Welterberegionen (z.B. UNESCO-Welterbe Region Wachau) erhalten bleiben. Für deinen Einsatz bekommst du Verpflegung und Unterkunft.

Schon gewusst?

Über die ESC-Datenbank (s. Seite 9) findest du neben Freiwilligeneinsätzen im Ausland auch Solidaritätsprojekte im Inland. Im ESC kannst du auch eigene Solidaritätsprojekte starten. Infos dazu gibt's in der akzente Jugendinfo.

Freiwilligenzentrum Salzburg

Noch nicht den idealen Einsatz gefunden? Oder liegt es dir am Herzen, dich außerhalb eines Programmes sozial zu engagieren? Dann bietet dir das Freiwilligenzentrum (FWZ) Unterstützung.

Die Beratungs- und Vermittlungsstelle für freiwillige Tätigkeiten wendet sich an Menschen aller Altersgruppen, die sich im Sozialbereich engagieren möchten.

Das FWZ vermittelt Freiwillige an Einrichtungen in der Umgebung, Projekte, Initiativen usw. im Sozialbereich. Einige Beispiele sind: Lernhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund, Besuchsdienste bei SeniorInnen, Flüchtlingshilfe, Freizeit mit Menschen mit Beeinträchtigung, Sprachkurse usw.

Auf der Freiwilligenbörse des Landes Salzburg kannst du direkt nach Einsatzstellen suchen und dich melden. Für deinen Einsatz solltest du zumindest zwei Stunden pro Woche einplanen. Für Einzelaktionen werden aber auch immer wieder Freiwillige gesucht!

Wo du dich noch im kleineren Rahmen in Salzburg ehrenamtlich engagieren kannst, findest du auf der akzente Jugendinfo Homepage!



**Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach „Freiwillige Einsätze
in Österreich“.**

NOCH FRAGEN?

Wir helfen dir weiter – **schnell, einfach & kostenlos!**

akzente **JUGENDINFO**

Anton-Neumayr-Platz 3, 5020 Salzburg
(neben dem Haus der Natur)
Tel: 0662/84 92 91-71

info@akzente.net
jugend.akzente.net

